



Augsburger Fachschaften Tagung *Abschlussbericht*



Augsburger Fachschaften Tagung

Gemeinsam. Fachschaft. Gestalten.

Als die Fachschaft Mathematik im Sommersemester 2014 zu einem Vernetzungstreffen einlud und ein erster Kontakt zwischen den Fachschaften entstand, wurde jedem klar, dass alle vor den gleichen oder zumindest ähnlichen Herausforderungen standen:

1. Anwerben von Mitgliedern und Koordination der Fachschaft
2. Vereinsgründung und rechtliche Fragenstellungen bei Events

Gemeinsam wurde die Austragung einer Tagung beschlossen, auf welcher sich Fachschaften kennenlernen und austauschen sollten, wir wollten gemeinsam Fachschaft gestalten.

Die Fachschaft Geographie wurde mit der Organisation der ersten Augsburger Fachschaften Tagung beauftragt, welche am Samstag, den 07. November 2015, statt fand.

Die erste Tagung wollte zeigen, dass das Konzept eines regelmäßigen Treffens notwendig ist und für alle Seiten bereichernd sein kann. Das dies gelungen ist soll der vorliegende Abschlussbericht zeigen.

Dankend seien an dieser Stelle die Sponsoren der Tagung erwähnt: Der AStA Augsburg und die Gesellschaft der Freunde der Universität Augsburg.

Eröffnungsplenum

Inhalte

- M • Willkommensgruß und Verdeutlichung der gemeinsame Ziele, Danke an die FS Mathe
- B • Hausregeln - Erläuterung Ablauf, Getränke, Essen, Räumlichkeiten (1002 / 1003 B + 1002 / 1003 Y -> Gebäude Y Reservierung übernimmt AStA) *ist jeder einverstanden?*
- B • Fotos für Reader + Homepagecollage -> Alle einverstanden?
- M/S • Themensammlung → 10011 → *Schritt bei und Mittagessen*
- M/S • Dokumentation
- Vorstellung der beiden fixen Blöcke 1 + 2
- Bildung der vorläufigen Blöcke 3 + 4

Tagungsprogramm

Vormittag

Begrüßung und Eröffnung

Workshop

„Rechtliche Stellung der
Fachschaftsarbeit und
studentischen Engagements“

Workshop

„Das Green Office
Modell – Nachhaltigkeit
an Hochschulen“

Gemeinsames Mittagessen und Zwischenplenum

Nachmittag

Workshop

„Gründung
eines Vereins“

Workshop

„Vertiefende
Fragenstellungen
zum Modell
Green Office“

Workshop

„Austausch und
gemeinsames
Kennenlernen“

Abschlussplenum und Feedbackrunde



Vormittagsprogramm

Für das Vormittagsprogramm wurden zwei Workshops aufgesetzt, die jeweils von einem Experten durchgeführt wurden. Workshop 1 behandelte rechtliche Fragestellungen der Fachschaftsarbeit und studentischem Engagement, während sich Workshop 2 mit Felix Spira über das Green Office Modell austauschte und die Institutionalisierung von Nachhaltigkeit an Hochschulen diskutierte.

Workshop 1 *Rechtliche Grundlagen*

Der Workshop hatte zum Ziel die Fachschaften über rechtliche Fragen zu informieren. Dabei wurde die rechtliche Stellung der Fachschaften, Handlungsspielräume und Grundlagen der Vereinsgründung diskutiert.

„Die Bürokratie ist oft viel zu viel für die kleinen Fachschaften!“

Die jeweiligen Fachschaften haben unterschiedliche Größen und Aufgaben. Daher wurde über die Vor- und Nachteile von größeren Dachverbänden diskutiert.

Workshop 2 *Das Green Office*

Der Mitbegründer von „rootAbility“ und damit Initiator der Green Office Bewegung, Felix Spira, informierte über die Notwendigkeit der Institutionalisierung von Nachhaltigkeit an Hochschulen. Dabei stellte er das Green Office Modell vor.

„Die Studierenden sind eine Lobby die nichts zu verlieren haben. Und das macht sie so mächtig!“



Vereinbarungen der ersten Workshop Runde

Vereinbarungen *Rechtliche Grundlagen*

Vereinbarung 1

Die Fachschaften benötigen Aufklärung und Information über ihre rechtliche Stellung. Es besteht eine Notwendigkeit regelmäßig über rechtliche Fragen aufgeklärt zu werden, gerade da es eine starke Fluktuation der Mitglieder innerhalb der Fachschaften gibt.

Vereinbarung 2

Die FS Geographie verteilt Informationen des Finanzamtes zur Vereinsgründung.

Vereinbarung 3

Die Diskussionen spiegelten häufig persönliche Meinungen wieder. Daher ist zukünftig auf eine neutrale Darstellung zu achten.

Vereinbarungen *Das Green Office*

Vereinbarung 4

Das Green Office Modell wird von allen Beteiligten unterstützt. Die Teilnehmer sprechen sich für eine Implementierung des Modells an der Universität Augsburg aus.

Vereinbarung 5

Die teilnehmenden Studierenden prüfen in einem Arbeitskreis die Machbarkeit.

Vereinbarung 6

Anfang des Sommersemesters 2016 soll dieser AK zusammen mit weiteren Interessierten die Ideen des Green Offices vorantreiben. Sie haben das Ziel, die Nachhaltigkeit an der Universität Augsburg zu institutionalisieren.





„Die Anzahl der Teilnehmenden hat gezeigt, dass so ein Treffen längst überfällig war!“



Der Nachmittag

Vertiefung ausgewählter Themen

Im Zwischenplenum stellte sich heraus, welche Themen am Nachmittag vertieft werden sollten.

Vereinsgründung und die Vorteile dieser Struktur

Die Gruppe beschäftigte sich mit Fragen der Vereinsgründung und den Vorteilen der Struktur. Dabei wurden exemplarisch Vereinssatzungen und der zeitliche Ablauf einer Vereinsgründung besprochen.

Die Institutionalisierung von Nachhaltigkeit an der Uni Augsburg

Die Gruppe beschäftigte sich mit weiterführenden Fragestellungen des Green Office Modells. Welche Schritte für eine Umsetzung notwendig sind und warum die Universität Augsburg sich bei dieser Fragestellung nicht herausnehmen darf – Die Ergebnisse sind in den Vereinbarungen festgehalten.

Kennenlernen und Austausch der Fachschaften

In einer großen Vorstellungsrunde lernten sich die Fachschaften näher kennen und diskutierten über Herausforderungen und Probleme:

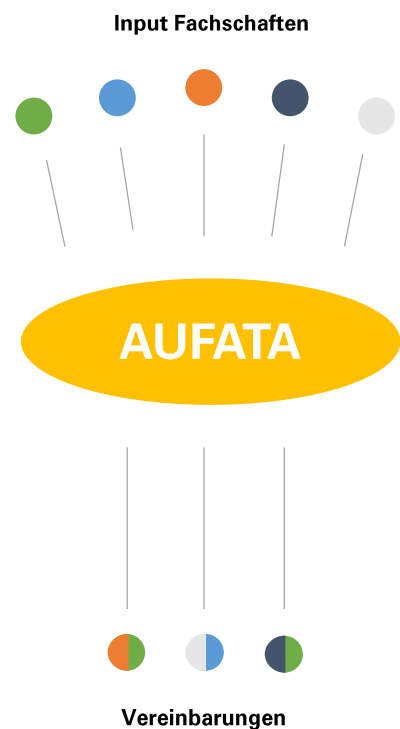
- Mitgliederschwund
- Desinteresse von Studierenden bei fachbezogenen Aktionen
- Wissenstransfer
- Beziehungen zum AStA und dem studentischen Konvent
- Finanzierung der Fachschaft
- Positionierung Hochschulwahlen
- Alumni Verwaltung

Die Ergebnisse oder Ziele sind in den Vereinbarungen festgehalten. Aufgrund der Breite der Themen und des zeitlichen Rahmens konnten nicht alle Aspekte diskutiert werden.



Vereinbarungen der ersten Augsburger Fachschaften Tagung 2015

Die aufgeführten Vereinbarung der Augsburger Fachschaften Tagung stellen keine festen Regeln oder Beschlüsse dar, vielmehr handelt es sich dabei um Aussagen die einen breiten Konsens und Zustimmung erfuhren und deswegen als Vereinbarungen festgehalten werden. Somit stellen die zwölf Vereinbarung nicht nur die nächsten Schritte dar, sondern sind auch bei zukünftigen Tagungen auf den Prüfstand zu stellen.



Die Vereinbarungen

Vereinbarung 1

Die Fachschaften benötigen Aufklärung und Information über ihre rechtliche Stellung. Es besteht eine Notwendigkeit regelmäßig über rechtliche Fragen aufgeklärt zu werden, gerade da es eine starke Fluktuation der Mitglieder innerhalb der Fachschaften gibt.

Vereinbarung 2

Die FS Geographie verteilt Informationen des Finanzamtes zur Vereinsgründung.

Vereinbarung 3

Die Diskussionen spiegeln häufig persönliche Meinungen wieder. Daher ist zukünftig auf eine neutrale Darstellung zu achten.

Vereinbarung 4

Das Green Office Modell wird von allen Beteiligten unterstützt. Die Teilnehmer sprechen sich für eine Implementierung des Modells an der Universität Augsburg aus.

Vereinbarung 5

Die teilnehmenden Studierenden prüfen in einem Arbeitskreis die Machbarkeit.

Vereinbarung 6

Anfang des Sommersemesters 2016 soll dieser AK zusammen mit weiteren Interessierten die Ideen des Green Offices vorantreiben. Sie haben das Ziel, die Nachhaltigkeit an der Universität Augsburg zu institutionalisieren.

Vereinbarung 7

Es wird ein gemeinsamer Fachschaften Kalender erstellt werden, damit Terminüberschneidungen vermieden werden und man über die Aktionen der anderen Fachschaften informiert wird.

Vereinbarung 8

Es soll eine Inventurliste angefertigt werden, sollten kleine Fachschaften Material oder personelle Hilfe bei Events benötigen.

Vereinbarung 9

Fachschaften sollen, wenn möglich enger mit dem AStA zusammenarbeiten, umgekehrt genauso. Zudem soll sich der AStA auch für die Belange und Probleme der Fachschaften interessieren und einsetzen.

Vereinbarung 10

Es soll geklärt werden, ob die Tagung auch für studentische Initiativen geöffnet werden soll.

Vereinbarung 11

Die AuFaTa soll als Tagung mit fachlichen Input und Möglichkeiten des Austausches und der Diskussion weitergeführt werden.

Vereinbarung 12

Die AuFaTa soll nicht den Konvent ersetzen oder seine Aufgaben abnehmen, jedoch soll der Konvent sich seiner Verantwortung bewusst sein und gemeinsam mit den Fachschaften Projekte an der Universität umsetzen.

Augsburger Fachschaften Tagung

Gemeinsam. Fachschaft. Gestalten.

Konzeptgestaltung // Design

Sebastian Purwins

Redaktion

Michael Tsigaridas, Sebastian Purwins

Organisationsteam

Sebastian Purwins	Fachschaft Geographie
Michael Tsigaridas	Fachschaft Geographie
Sebastian Dold	Fachschaft Geographie
Moritz Duchene	AStA Uni Augsburg

Unterstützer und Sponsoren

AStA Universität Augsburg

Gesellschaft der Freunde der Universität Augsburg e.V.



Augsburg, 10. Dezember 2015